

PHILIPS

Business
Monitor

5000 Series



24B2D5300

DE Benutzerhandbuch

Register your product and get support at www.philips.com/welcome

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtig	1
1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung	1
1.2 Notationelle Beschreibungen	3
1.3 Entsorgung des Produkts und des Verpackungsmaterials	4
2. Monitor einrichten	5
2.1 Installation	5
2.2 Bedienung des Monitors	7
2.3 DualView	10
2.4 SmartView	11
2.5 MultiView	12
3. Bildoptimierung	14
3.1 SmartImage	14
3.2 SmartContrast	15
4. Maßnahmen zur Vorbeugung des Computer Vision Syndroms (CVS)	16
5. Adaptive Sync	17
6. Technische Spezifikationen	18
6.1 Auflösung & voreingestellte Modi	21
7. Energieverwaltung	22
8. Kundenservice und Garantie ...	23
8.1 Philips-Richtlinie zu Pixelfehlern bei Flachbildschirmen	23
8.2 Kundenservice & Garantie	26
9. Fehlerbehebung & FAQs	27
9.1 Fehlerbehebung	27
9.2 Allgemeine FAQs	28
9.3 Multiview – Häufig gestellte Fragen	30

1. Wichtig

Diese elektronische Bedienungsanleitung richtet sich an alle Benutzer des Philips-Monitors. Nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Monitors sorgfältig durchzulesen. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieb Ihres Monitors.

Die Philips-Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Produkt bestimmungsgemäß und gemäß den Betriebsanweisungen verwendet wird und der Originalkaufbeleg (Rechnung oder Kassenbon) mit Kaufdatum, Händlernamen sowie Modell- und Produktionsnummer des Geräts vorgelegt wird.

1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

Warnhinweise

Die Verwendung anderer als in diesem Dokument angegebener Einstellungen, Bedienelemente oder Verfahren kann zu einer Gefährdung durch elektrischen Schlag, elektrische Risiken und/oder mechanische Gefahren führen.

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen beim Anschließen und Verwenden Ihres Monitors.

Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu Gehörschäden führen. Die Einstellung des Equalizers auf maximale Leistung erhöht die Ausgangsspannung der Ohrhörer und Kopfhörer und somit den Schalldruckpegel.

Betrieb

- Stellen Sie den Monitor bitte nicht direktem Sonnenlicht aus. Längere Einwirkung solcher Umgebungsbedingungen kann zu Verfärbungen und Beschädigungen des Monitors führen.
 - Halten Sie das Display fern von Öl. Öl kann die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und den Garantieanspruch erlöschen lassen.
 - Entfernen Sie alle Gegenstände, die in Lüftungsöffnungen fallen oder die ordnungsgemäße Kühlung der Monitor-Elektronik beeinträchtigen könnten.
 - Blockieren Sie die Lüftungsöffnungen im Gehäuse nicht.
 - Stellen Sie beim Aufstellen des Monitors sicher, dass der Netzstecker und die Steckdose leicht zugänglich sind.
 - Wenn Sie den Monitor durch Abziehen des Netzkabels oder des Gleichstromkabels ausschalten, warten Sie mindestens sechs Sekunden, bevor Sie das Netzkabel oder das Gleichstromkabel wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
 - Verwenden Sie stets das von Philips zugelassene Netzkabel. Sollte Ihr Netzkabel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Service-Center. (Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Wichtige Informationen“ unter den Servicewegweisern.)
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der vorgeschriebenen Stromversorgung. Die Verwendung einer falschen Spannung führt zu Fehlfunktionen und kann Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
 - Schützen Sie die Kabel. Ziehen oder biegen Sie weder das Netzkabel noch das Signalkabel. Stellen Sie den Monitor oder andere schwere Gegenstände nicht auf die Kabel. Beschädigte Kabel können Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
 - Setzen Sie den Monitor während des Betriebs weder starken Vibrationen noch hohen Stoßbelastungen aus.
 - Um mögliche Schäden wie das Abziehen des Panels vom Rahmen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt wird. Wird der maximale Neigungswinkel von -5 Grad nach unten überschritten, ist ein daraus resultierender Schaden am Monitor nicht durch die Garantie abgedeckt.
 - Stoßen Sie den Monitor während des Betriebs und/oder Transports nicht an und lassen Sie ihn nicht fallen.
 - Der USB-Typ-C-Anschluss darf ausschließlich mit spezifizierten Geräten verbunden werden, deren Gehäuse brandschutztechnisch den Normen IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 entspricht.
 - Eine übermäßige Nutzung des Monitors kann zu Augenbeschwerden führen. Es wird empfohlen, häufiger kürzere Pausen am Arbeitsplatz einzulegen, anstatt seltener längere Pausen zu machen. Beispielsweise ist eine 5- bis 10-minütige Pause nach 50 bis 60 Minuten ununterbrochener Bildschirmnutzung wirksamer als eine 15-minütige Pause alle zwei Stunden. Vermeiden Sie Augenbelastung bei längerem, kontinuierlichem Bildschirmeinsatz durch Folgendes:
 - Blicken Sie nach einer langen Phase der Fokussierung auf den Bildschirm auf Objekte in unterschiedlichen Entfernungen.
 - Blinzeln Sie bewusst, während Sie arbeiten.
 - Schließen und rollen Sie Ihre Augen sanft, um sich zu entspannen.
 - Positionieren Sie Ihren Bildschirm in der geeigneten Höhe und im richtigen Winkel.
 - Stellen Sie Helligkeit und Kontrast auf ein angemessenes Niveau ein.
 - Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung der Helligkeit Ihres Bildschirms an. Vermeiden Sie fluoreszierende Beleuchtung sowie Oberflächen, die stark Licht reflektieren.

- Konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt, falls sich Ihre Symptome verschlimmern.

Wartung

- Zum Schutz Ihres Monitors vor möglichen Beschädigungen dürfen Sie keinen übermäßigen Druck auf das LCD-Panel ausüben. Fassen Sie beim Transport des Monitors ausschließlich den Rahmen zum Heben an; heben Sie den Monitor niemals am LCD-Panel an.
- Ölbasierete Reinigungsmittel können Kunststoffteile beschädigen und führen zum Verlust der Garantie.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Monitors, wenn Sie ihn über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.
- Ziehen Sie vor der Reinigung mit einem leicht feuchten Tuch stets den Netzstecker des Monitors. Den Bildschirm dürfen Sie bei ausgeschalteter Stromversorgung mit einem trockenen Tuch abwischen. Verwenden Sie jedoch niemals organische Lösungsmittel wie Alkohol oder ammoniakhaltige Flüssigkeiten.
- Um die Gefahr eines elektrischen Schlages oder einer dauerhaften Beschädigung des Geräts zu vermeiden, dürfen Sie den Monitor weder Staub, Regen, Wasser noch übermäßiger Feuchtigkeit aussetzen.
- Falls Ihr Monitor nass wird, wischen Sie ihn so bald wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollte eine Fremdschubstanz oder Wasser in Ihren Monitor eindringen, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie das Netzkabel ab. Senden Sie es anschließend im Schadensfall an das autorisierte Servicecenter.
- Lagern oder betreiben Sie den Monitor nicht an Orten, die Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extremer Kälte ausgesetzt sind.
- Um die optimale Leistung Ihres Monitors sicherzustellen und dessen Lebensdauer zu verlängern, verwenden Sie das Gerät ausschließlich innerhalb der folgenden Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereiche:
 - Temperatur: 0 °C–40 °C (32 °F–104 °F)
 - Luftfeuchtigkeit: 20 %–80 % r.F.

Wichtige Informationen zu Einbrennen/Ghosting

- Aktivieren Sie stets einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor unbeaufsichtigt lassen. Aktivieren Sie außerdem stets eine Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung, falls Ihr Monitor unveränderliche statische Inhalte anzeigt. Die ununterbrochene Darstellung stillstehender oder statischer Bilder über einen längeren Zeitraum kann zu ‚Einbrennen‘ – auch als ‚Nachbild‘ oder ‚Ghosting‘ bezeichnet – auf Ihrem Bildschirm führen.

- „Einbrennen“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ sind bekannte Phänomene der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden „Einbrennen“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nach dem Ausschalten des Geräts allmählich innerhalb einer gewissen Zeit.



Warnung

Das Nichtaktivieren eines Bildschirmschoners oder einer Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung kann zu schweren, dauerhaften „Einbrenn-“, „Nachbild-“ oder „Geisterbilderscheinungen“ führen, die nicht mehr verschwinden und nicht repariert werden können. Der oben genannte Schaden ist nicht durch Ihre Garantie abgedeckt.

Service

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten Unterlagen für Reparatur oder Integration erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Service-Center. (Die entsprechenden Service-Kontaktinformationen entnehmen Sie dem Handbuch mit wichtigen Informationen.)
- Informationen zum Transport finden Sie unter „Technische Spezifikationen“.
- Lassen Sie Ihren Monitor nicht in einem Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung zurück.

Hinweis

Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Sie unsicher sind, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, falls die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Betriebsanweisungen nicht ausreichen.

Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Orten geeignet, an denen voraussichtlich Kinder anwesend sind.

1.2 Notationelle Beschreibungen

Die folgenden Unterabschnitte beschreiben die in diesem Dokument verwendeten Notationskonventionen.

Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise

In diesem Handbuch können Textblöcke gelegentlich von einem Symbol begleitet und in fetter oder kursiver Schrift gedruckt sein. Diese Blöcke enthalten Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und/oder Warnhinweise.

Sie werden wie folgt verwendet:

Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Informationen und Tipps, die Ihnen helfen, Ihr Computersystem effizienter zu nutzen.

Vorsicht

Dieses Symbol weist auf Informationen hin, die Sie dabei unterstützen, mögliche Schäden an der Hardware oder Datenverlust zu vermeiden.

Warnung

Dieses Symbol weist auf die Gefahr von Körperverletzungen hin und erklärt, wie Sie das Risiko vermeiden können.

Einige Warnhinweise können in alternativen Formaten erscheinen und nicht von einem Symbol begleitet sein. In solchen Fällen ist die konkrete Darstellung des Warnhinweises durch die jeweils geltende behördliche Vorschrift vorgeschrieben.

1.3 Entsorgung des Produkts und des Verpackungsmaterials

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte (WEEE)



This marking on the product or its packaging illustrates that, under European Directive 2012/19/EU governing used electrical and electronic appliances, this product may not be disposed with normal household waste. You are responsible for the disposal of this equipment through a designated waste electrical and electronic equipment collection. To determine the locations for dropping off such waste, contact your local government office, the waste disposal organization that serves your household, or the store at which you purchased the product.

Your new monitor contains materials that can be recycled and reused. Specialized companies can recycle your product to increase the number of reusable materials and minimize the amount to be disposed of.

All redundant packing material has been omitted. We have done our utmost to make the packaging easily separable into mono materials.

Please find out about the local regulations on how to dispose of your old monitor and packing from your sales representative.

Taking back/Recycling Information for Customers

Philips establishes technically and economically viable objectives to optimize the environmental performance of the organization's products, services, and activities.

From the planning, design, and production stages, Philips emphasizes the importance of making products that can easily be recycled. At Philips, end-of-life management primarily entails participation in national take-back initiatives and recycling programs whenever possible, preferably in cooperation with competitors, which recycle all materials (products and related packaging material) following all Environmental Laws and taking back programs with the contractor company.

Your display is manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and reused.

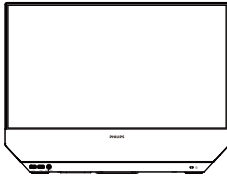
To learn more about our recycling program please visit:

<http://www.philips.com/a-w/about/sustainability.html>

2. Monitor einrichten

2.1 Installation

1 Lieferumfang



AC/DC Adapter



*HDMI



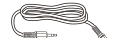
*USB C-C



*USB C-C/A



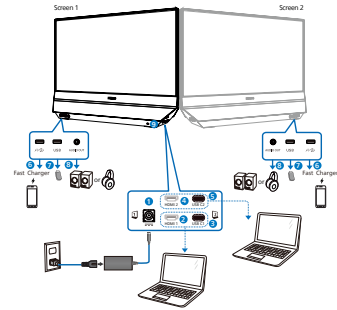
*USB C-A



*Audio cable

*Je nach Region unterschiedlich.
Verwenden Sie ausschließlich das AC/DC-Netzteil des Modells: Philips FSP230-AJAN3-T.

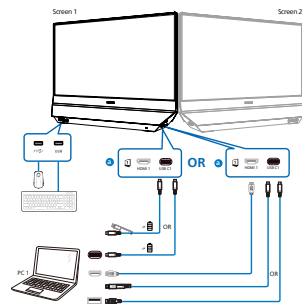
2 Mit PC verbinden



USB C-C



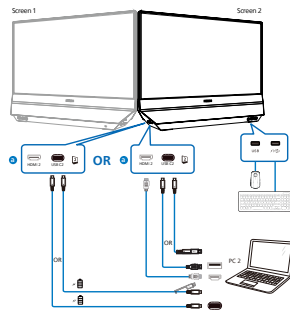
USB Hub (USB A-C)



USB C-C



USB hub (USB A-C)



- 1 AC/DC-Stromanschluss
- 2 HDMI 1-Eingang
- 3 USB C1
- 4 HDMI 2-Eingang
- 5 USB C2

6 USB-Downstream/USB-Schnellladegerät

7 USB-Downstream

8 AUDIO OUT

9 Steckplatz für Kensington-Schloss

Mit PC verbinden

1. Schließen Sie das Netzkabel fest an der Rückseite des Displays an.
2. Schalten Sie Ihren Computer aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Schließen Sie das Monitorsignalkabel an den Videoanschluss an der Rückseite Ihres Computers an.
4. Stecken Sie das Netzkabel Ihres Computers und Ihres Monitors in eine nahegelegene Steckdose.
5. Schalten Sie Ihren Computer und Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen.


3 USB-Hub

Um internationalen Energievorschriften zu entsprechen, sind der USB-Hub bzw. die USB-Anschlüsse dieses Monitors im Standby- und Auszustand deaktiviert.

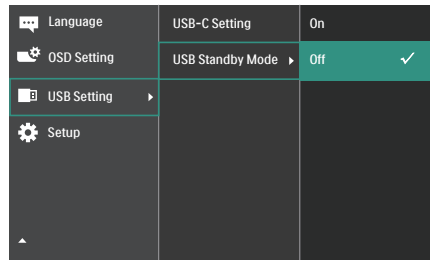
Angeschlossene USB-Geräte funktionieren in diesem Zustand nicht.

Um die USB-Funktion dauerhaft in den „EIN“-Zustand zu versetzen, rufen Sie bitte das OSD-Menü auf, wählen Sie dann „USB-Standby-Modus“ und stellen Sie diesen auf „EIN“. Sollte Ihr Monitor jemals auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, stellen Sie sicher, dass Sie im OSD-Menü den „USB-Standby-Modus“ erneut auf „EIN“ setzen.

4 USB-Ladefunktion

Dieses Display verfügt über USB-Anschlüsse mit standardmäßiger Leistungsabgabe, darunter einige mit USB-Ladefunktion (erkennbar am Stromsymbol ). Sie können diese Anschlüsse beispielsweise zum Laden Ihres Smartphones oder zum Betrieb einer externen Festplatte nutzen. Das Display muss hierzu stets eingeschaltet sein.

Bei einigen ausgewählten Philips-Displays erfolgt möglicherweise keine Stromversorgung oder Aufladung Ihres Geräts, sobald es in den „Schlaf-/Standby-Modus“ wechselt (weiße Power-LED blinkt). Rufen Sie in diesem Fall das OSD-Menü auf, wählen Sie „USB-Standby-Modus“ und stellen Sie die Funktion auf „EIN“ (Standard = AUS). Dadurch bleiben die USB-Stromversorgungs- und Ladefunktionen auch dann aktiviert, wenn sich der Monitor im Schlaf-/Standby-Modus befindet.



Hinweis

Wenn Sie Ihren Monitor zu einem beliebigen Zeitpunkt über den Netzschalter ausschalten, werden alle USB-Anschlüsse stromlos.

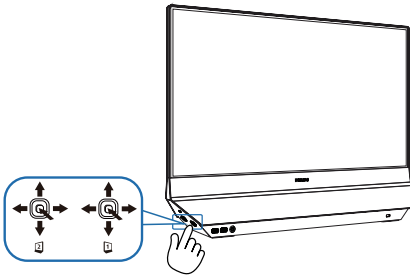
Warnung

Drahtlose USB-2,4-GHz-Geräte wie kabellose Mäuse, Tastaturen und Kopfhörer können die Effizienz der Funkübertragung von USB-3.2- oder neueren Geräten beeinträchtigen. Sollte dies eintreten, führen Sie zur Verringerung der Störungen bitte folgende Maßnahmen durch:

- Halten Sie USB-2.0-Empfänger möglichst weit von einem USB-3.2- oder neueren Anschlussport entfernt.
- Verwenden Sie ein standardmäßiges USB-Verlängerungskabel oder einen USB-Hub, um den Abstand zwischen Ihrem drahtlosen Empfänger und dem USB-3.2- oder neueren Anschlussport zu vergrößern.

2.2 Bedienung des Monitors

1 Beschreibung der Steuertasten



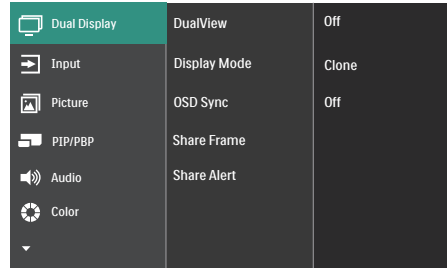
Bildschirm 2

1		Drücken Sie kurz, um das Gerät einzuschalten. Halten Sie die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, um das Gerät auszuschalten.
2		Rufen Sie das OSD-Menü auf. Bestätigen Sie die vorgenommene OSD-Einstellung.
3		Stellen Sie die Helligkeit ein. Passen Sie das OSD-Menü an.
4		Wechseln Sie die Signalquelle Quelle. Passen Sie das OSD-Menü an.
5		SmartImage-Spielmodus. Folgende Modi stehen zur Auswahl: EasyRead, Office, Foto, Film, Spiel, Economy, D-Mode, Aus. Zur vorherigen OSD-Ebene zurückkehren.

2 Beschreibung des On-Screen-Displays

Was ist das On-Screen-Display (OSD)?

Das On-Screen-Display (OSD) ist eine Funktion aller Philips-LCD-Monitore. Es ermöglicht dem Benutzer, die Bildschirmeinstellungen anzupassen oder Monitorfunktionen direkt über ein Menüfenster auf dem Bildschirm auszuwählen. Die benutzerfreundliche OSD-Oberfläche ist nachstehend dargestellt:



Grundlegende und einfache Bedienhinweise für die Steuertasten

Im oben dargestellten OSD können Sie mithilfe der Tasten **▲▼** am vorderen Monitorrahmen den Cursor bewegen und mit der OK-Taste Ihre Auswahl bestätigen oder ändern.

Das OSD-Menü

Nachfolgend finden Sie eine Gesamtübersicht über die Struktur des On-Screen-Displays. Verwenden Sie diese als Referenz, wenn Sie sich später durch die verschiedenen Einstellungen navigieren möchten.

Main menu	Sub menu		
Dual Display	Dual View	On, Off	
	Display Mode	Clone, Extend	
	OSD Sync	On, Off	
	Share Frame	Red, Green, Blue, White, Off	
Input	Share Alert	On, Off	
	HDMI		
Picture	USB C	On, Off	
	Auto	On, Off	
	SmartImage	EasyRead, Office, Photo, Movie, Game, Economy, D-Mode, Off	
	Adaptive Sync	On, Off	
	Picture Format	Wide screen, 4:3, 1:1	
	Brightness	0-100	
	Contrast	0-100	
	Sharpness	0-100	
	SmartResponse	Off, Fast, Faster, Fastest	
	SmartContrast	On, Off	
	Gamma	1.8, 2.0, 2.2, 2.4, 2.6	
	Pixel Orbiting	On, Off	
	Over Scan	On, Off	
	PIP/PBP	SmartView	On, Off
		PIP/PBP Mode	Off, PIP, PBP
PIP/PBP Input		HDMI, USB C	
PIP Size		Small, Middle, Large	
PIP Position		Top-Right, Top-Left, Bottom-Right, Bottom-Left	
Swap			
Audio	Volume	0-100	
	Mute	On, Off	
	Speaker Control	On, Off, Auto	
	Audio Source	HDMI, USB C	
Color	Color Temperature	Native, 5000K, 6500K, 7500K, 8200K, 9300K, 11500K	
	sRGB		
	User Define	Red: 0-100 Green: 0-100 Blue: 0-100	
Language		English, Deutsch, Español, Ελληνικά, Français, Italiano, Magyar, Nederlands, Português, Português do Brasil, Polski, Русский, Svenska, Suomi, Türkçe, Čeština, Українська, 繁體中文, 简体中文, 日本語, 日本語	
OSD Setting	Horizontal	0-100	
	Vertical	0-100	
	Transparency	Off, 1, 2, 3, 4	
	OSD Time out	5s, 10s, 20s, 30s, 60s	
USB Setting	USB-C Setting	High Data Speed, High Resolution	
	USB Standby Mode	On, Off	
Setup	Power LED	0, 1, 2, 3, 4	
	Resolution Notification	On, Off	
	Firmware Upgrade	Yes, No	
	Reset	Yes, No	
	Information		

Hinweis

Die Option „Firmware-Aktualisierung“ im OSD-Menü ist nur in Verbindung mit OTG verfügbar.

3 Auflösungshinweis

Dieser Monitor ist für eine optimale Leistung bei seiner nativen Auflösung ausgelegt: 1920 x 1080.

Wird der Monitor mit einer abweichenden Auflösung eingeschaltet, erscheint folgender Hinweis auf dem Bildschirm: Verwenden Sie 1920 x 1080 für optimale Ergebnisse.

Die Anzeige des Hinweises zur nativen Auflösung lässt sich im Menüpunkt „Setup“ des OSD (On-Screen-Display) deaktivieren.

Hinweis

- Die USB-Hub-StandardEinstellung des USB-C-Eingangs dieses Monitors ist „Hohe Datenübertragungsrate“. Die maximal unterstützte Auflösung hängt von der Leistungsfähigkeit Ihrer Grafikkarte ab. Unterstützt Ihr PC HBR 3 nicht, wählen Sie unter USB-Einstellung „Hohe Auflösung“ aus; dann beträgt die maximal unterstützte Auflösung 1920 x 1080 @ 120 Hz. Drücken Sie die -Taste > USB-Einstellung > USB > Hohe Auflösung.

4 Firmware

Es gibt zwei Möglichkeiten, Firmware-Updates durchzuführen.

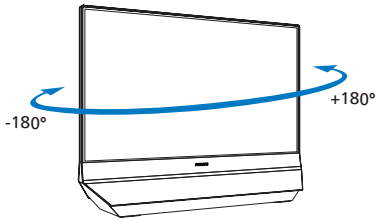
- Over-the-air (OTA) Das Over-the-Air-(OTA-) Firmware-Update erfolgt über die SmartControl-Software und kann problemlos von der Philips-Website heruntergeladen werden. Was leistet SmartControl? Es handelt sich um eine Zusatzsoftware, mit der Sie die Bild-, Audio- und weiteren Bildschirmeinstellungen des Monitors steuern können.

Im Abschnitt „Setup“ können Sie prüfen, welche Firmware-Version derzeit installiert ist und ob ein Upgrade erforderlich ist. Ferner ist zu beachten, dass Firmware-Upgrades ausschließlich über die SmartControl-Software durchgeführt werden müssen. Für das Over-the-Air-(OTA-) Aktualisieren der Firmware mittels SmartControl ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.

- On-the-go (OTG) Dieser Monitor verfügt über eine OTG-Funktion, die direkte Firmware-Updates über einen USB-Stick ermöglicht. Wenden Sie sich vor Durchführung des Updates bitte an den lokalen Kundenservice, um relevante Informationen und Unterstützung für das Update zu erhalten.

5 Physische Funktion

Schwenken



⚠ Warnung

- Um mögliche Schäden am Bildschirm, wie z. B. Panel-Abziehen, zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt wird.
- Drücken Sie beim Verstellen des Monitorwinkels nicht auf den Bildschirm. Fassen Sie ausschließlich den Rahmen an.

2.3 DualView

1 Was ist das?

DualView wurde speziell für dieses doppelseitige Display entwickelt, um beide Bildschirme auf jeder Seite des Monitors effektiv nutzen zu können. Um DualView zu aktivieren, rufen Sie das OSD-Menü auf und stellen Sie **DualView** auf **Ein** (Standard: **Aus**). Sobald **DualView** aktiviert ist, stehen **Anzeigemodus**-Optionen zur Verfügung, mit denen Benutzer entweder **Klonen** oder **Erweitern** auswählen können.

2 Warum benötige ich es?

DualView ist die Lösung, die es Benutzern ermöglicht, ihre Anzeige auf beiden Seiten des Monitors zu erweitern oder zu klonen. Die vordere und hintere Bildschirmseite können unabhängig voneinander arbeiten oder miteinander verknüpft werden, wodurch der Monitor effektiv wie eine integrierte Daisy-Chain-Funktion agiert. Solange die Anzeigen verknüpft sind, sind sie synchronisiert, was diesen doppelseitigen Monitor ideal für Kundeninteraktionen und kollaborative Szenarien macht, bei denen eine Person das Gerät bedient und eine andere von der gegenüberliegenden Seite aus betrachtet oder interagiert. Benutzer können problemlos zwischen Klonen und Erweitern wechseln, ohne zwei separate Monitore zu benötigen. Um beide Seiten des Monitors zu bedienen und zu steuern, muss DualView zusammen mit SmartView verwendet werden, das die Interaktion über den gegenüberliegenden Bildschirm ermöglicht. Weitere Informationen zu SmartView finden Sie in Abschnitt 2.4.

3 Wie funktioniert es?

In der werkseitigen Konfiguration des doppelseitigen Monitors (**DualView standardmäßig: Aus**) arbeiten beide Bildschirme als unabhängige Bildschirme.

Bei **deaktiviertem DualView** arbeitet der Monitor als **zwei unabhängige Bildschirme**. Jeder Bildschirm entspricht einer eigenen Eingangsquelle – **Eingang 1 für Bildschirm 1 und Eingang 2 für Bildschirm 2** – sodass Vorder- und Rückseite separat genutzt werden können.

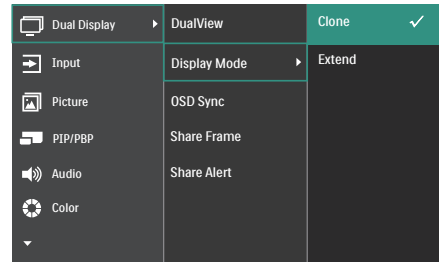
Synchronisierte vordere und hintere Bildschirme (**DualView: Ein**)

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Durchführung der Einstellungen.

1. Öffnen Sie das On-Screen-Display (OSD)-Menü.
2. Navigieren Sie zu **DualView** und wählen Sie **Ein**. Dadurch werden beide Bildschirme miteinander verknüpft.
3. Standardmäßig sind beide Bildschirme auf den Klonmodus eingestellt (Anzeigemodus: **Klonen**). Um die Anzeige zu erweitern, wechseln Sie im Menüpunkt **Anzeigemodus** von **Klonen** auf **Erweitern**. Die gewählte Einstellung wird unverzüglich übernommen.

DualView aktivieren: Ein

Anzeigemodus: Klonen / Erweitern (Standard: Klonen)



Hinweis

- Unabhängig davon, ob eine einzelne oder zwei Eingangsquellen verwendet werden, wird der Bildschirm, der DualView zuerst aktiviert, zum primären Bildschirm.
- DualView kann nur aktiviert werden, wenn beide Bildschirme eingeschaltet sind. Der erweiterte Modus ist ausschließlich über eine USB-C-Verbindung verfügbar.
- Wenn DualView auf Bildschirm eins aktiviert wird, werden bestimmte Einstellungen auf Bildschirm zwei (z. B. Dual Display, Eingang, Audio und PxP) deaktiviert.

2.4 SmartView

1 Was ist das?

SmartView ermöglicht die Anzeige zweier Bildschirme auf einem einzigen Monitor, sofern unterstützte Anschlüsse verbunden sind. Um SmartView zu aktivieren, rufen Sie das OSD-Menü auf und stellen Sie **SmartView** auf Ein (Standard: Aus).

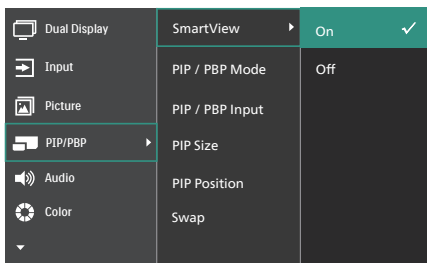
2 Warum benötige ich es?

Die geteilte Bildschirmfunktion ermöglicht es Benutzern, Informationen gleichzeitig anzuzeigen (Picture-by-Picture). Benutzer können je nach Bedarf und Nutzungsszenario zwischen den angezeigten Bildschirmen wechseln. Diese Funktion ist nur bei USB Type-C- oder DisplayPort-Eingängen verfügbar.

3 Wie funktioniert es?

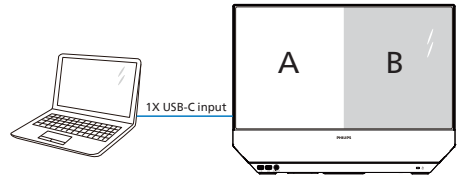
Aktivieren Sie zunächst die **SmartView**-Funktion im OSD-Menü, indem Sie diese auf **Ein** stellen (Standard: **Aus**). Der doppelseitige Monitor unterstützt drei verschiedene Konfigurationen von DualView und SmartView. Durch Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktionen können Benutzer den Anschlussstyp wählen, der am besten ihrem Nutzungsszenario oder ihren persönlichen Vorlieben entspricht.

- **SmartView** aktivieren: Ein



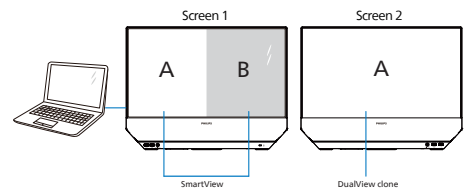
1. SmartView: Ein

DualView: Aus (Bildschirm 1 zeigt zwei Quellen an; der andere Bildschirm ist ausgeschaltet, sofern er nicht von einer anderen Quelle verwendet wird).



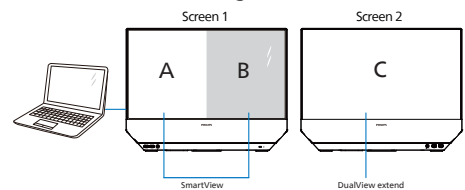
2. SmartView: Ein

DualView: Ein (Standard: Clone-Modus)



3. SmartView: Ein

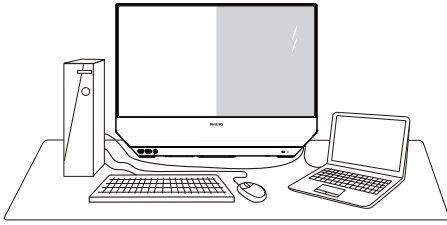
DualView: Ein (Erweiterungsmodus)



Hinweis

- **SmartView** ist nur bei Verwendung eines USB-C-Eingangs verfügbar.
- **SmartView** und **PIP/PBP** können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Wenn **DualView** aktiviert ist, steht **SmartView** ausschließlich auf dem Bildschirm zur Verfügung, auf dem **DualView** aktiviert wurde. Die Option auf dem anderen Bildschirm wird ausgegraut angezeigt.

2.5 MultiView



1 Was ist das?

MultiView ermöglicht die gleichzeitige Verbindung und Anzeige mehrerer Geräte wie PC und Notebook nebeneinander, wodurch komplexe Multitasking-Aufgaben erheblich vereinfacht werden.

2 Warum benötige ich es?

Mit dem ultrahochauflösenden Philips MultiView-Display erleben Sie bequem eine Welt der Konnektivität im Büro oder zu Hause. Dieses Display ermöglicht es Ihnen, problemlos mehrere Inhaltsquellen gleichzeitig auf einem einzigen Bildschirm darzustellen. So können Sie beispielsweise einen Live-Nachrichten-Video-Feed mit Ton in einem kleinen Fenster im Blick behalten, während Sie an Ihrem neuesten Blogbeitrag arbeiten ... oder Sie bearbeiten eine Excel-Datei von Ihrem Ultrabook, während Sie gleichzeitig über ein gesichertes Unternehmensintranet auf Dateien eines Desktop-Computers zugreifen.

3 Wie aktiviert man MultiView über das OSD-Menü?

Dual Display	SmartView	Off
Input	PIP / PBP Mode	Off
Picture	PIP / PBP Input	USB C
PIP/PBP	PIP Size	Small
Audio	PIP Position	Top-Right
Color	Swap	

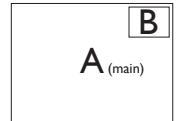
1. Schalten Sie nach rechts, um den OSD-Menübildschirm aufzurufen.
2. Schalten Sie nach oben oder unten, um das Hauptmenü [PIP/PBP] auszuwählen, und bestätigen Sie durch Drücken nach rechts.
3. Schalten Sie nach oben oder unten, um den [PIP/PBP-Modus] auszuwählen, und drücken Sie anschließend nach rechts.
4. Schalten Sie nach oben oder unten, um [PIP] oder [PBP] auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken nach rechts..
5. Sie können nun rückwärts navigieren, um [PIP-/PBP-Eingang], [PIP-Größe], [PIP-Position] oder [Tauschen] einzustellen.

4 MultiView im OSD-Menü

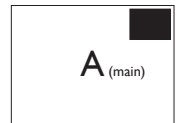
- **PIP-/PBP-Modus:** Es stehen zwei Modi für MultiView zur Verfügung: [PIP] und [PBP].

[PIP]: Picture in Picture

Öffnen Sie ein Unterfenster einer anderen Signalquelle.

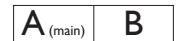


Wenn die Unterquelle nicht erkannt wird:



[PBP]: Picture by Picture

Öffnen Sie ein Unterfenster mit einer zweiten Signalquelle nebeneinander.



Wenn die Unterquelle nicht erkannt wird:




Hinweis

Die schwarzen Streifen am oberen und unteren Bildschirmrand dienen der korrekten Erfassung des Seitenverhältnisses im PBP-Modus. Sollten Sie eine Vollbildanzeige erwarten, passen Sie die Auflösung Ihres Geräts an die empfohlene Anzeigauflösung an, sodass die Bildsignale zweier Geräte ohne schwarze Streifen auf diesem Display dargestellt werden können. Bitte beachten Sie, dass analoge Signale im PIP-Modus nicht im Vollbild unterstützt werden.


- **PIP-/PBP-Eingang:** Es stehen verschiedene Videoeingänge als Quelle für die Nebenanzeige zur Auswahl: [HDMI 1], [HDMI 2], [USB C 1] und [USB C 2].

Bitte beachten Sie die nachstehende Tabelle zur Kompatibilität der Haupt- bzw. Nebeneingangsquelle.

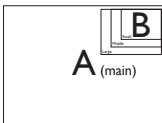
Bildschirm 1

 MultiView		MÖGLICHKEIT DER NEBENQUELLE (x1)	
		Eingänge	
HAUPTQUELLE (x1)	HDMI 1		•
	USB C 1	•	

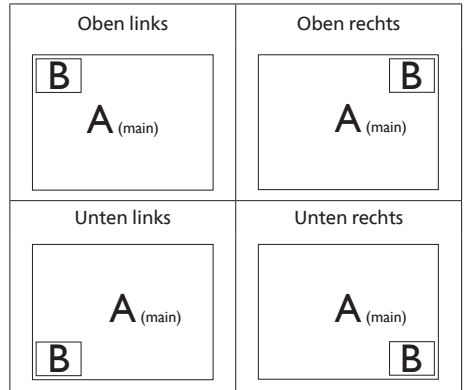
Bildschirm 2

 MultiView		MÖGLICHKEIT DER NEBENQUELLE (x1)	
		Eingänge	
HAUPTQUELLE (x1)	HDMI 2		•
	USB C 2	•	

- **PIP-Größe:** Bei aktiviertem PIP stehen drei Größen für das Teilfenster zur Auswahl: [Klein], [Mittel], [Groß].

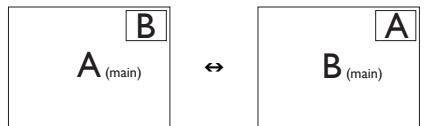


- **PIP-Position:** Bei aktiviertem PIP stehen vier Positionen für das Teilfenster zur Auswahl.



Tauschen: Die Hauptbildquelle und die Nebensbildquelle werden auf dem Display vertauscht.

Quellen A und B im [PIP]-Modus tauschen:



Quellen A und B im [PBP]-Modus tauschen:



- **Aus:** Multiview-Funktion deaktivieren.



Hinweis

Wenn Sie die Tauschfunktion aktivieren, werden Video- und Audioquellen gleichzeitig vertauscht.

3. Bildoptimierung

3.1 SmartImage

1 Was ist das?

SmartImage bietet voreingestellte Profile, die das Display für verschiedene Inhaltsarten optimieren, indem Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe dynamisch in Echtzeit angepasst werden. Ganz gleich, ob Sie mit Textanwendungen arbeiten, Bilder anzeigen oder Videos ansehen – Philips SmartImage sorgt für hervorragende Monitorleistung.

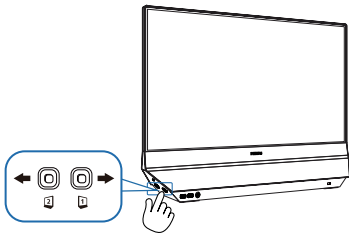
2 Warum benötige ich dies?

Es ist ideal, über einen Monitor zu verfügen, der eine optimierte Darstellung all Ihrer bevorzugten Inhalte gewährleistet. Unsere SmartImage-Software passt Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe dynamisch in Echtzeit an, um Ihr Seherlebnis zu verbessern.

3 Wie funktioniert es?

SmartImage ist eine exklusive, hochmoderne Philips-Technologie, die den auf Ihrem Bildschirm angezeigten Inhalt analysiert. Basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Szenario verbessert SmartImage dynamisch Kontrast, Farbsättigung und Schärfe der Bilder, um die dargestellten Inhalte in Echtzeit zu optimieren – und zwar per Tastendruck.

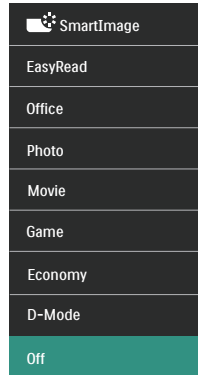
4 Wie aktiviert man SmartImage?



1. Wechseln Sie nach vorne, um die SmartImage-Bildschirmanzeige aufzurufen.

2. Wechseln Sie nach oben oder unten, um zwischen den SmartImage-Modi zu wählen.
3. Die SmartImage-Bildschirmanzeige bleibt acht Sekunden lang eingeblendet; alternativ können Sie nach links wechseln, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Folgende Modi stehen zur Auswahl: EasyRead, Office, Foto, Film, Spiel, Economy, D-Modus und Aus.



- **EasyRead:** Optimiert das Lesen textbasierter Anwendungen wie PDF-E-Books. Ein spezieller Algorithmus erhöht Kontrast und Kantenschärfe des Textinhalts. Für ermüdungsfreies Lesen passt der Monitor Helligkeit, Kontrast und Farbtemperatur automatisch an.
- **Büro:** Verbessert die Textdarstellung und reduziert die Helligkeit, um die Lesbarkeit zu erhöhen und die Augenbelastung zu verringern. Dieser Modus steigert die Lesbarkeit und Produktivität deutlich bei der Arbeit mit Tabellenkalkulationen, PDF-Dateien, gescannten Artikeln oder anderen üblichen Büroanwendungen.
- **Foto:** Dieses Profil kombiniert Farbsättigung, dynamischen Kontrast und Schärfenverbesserung, um Fotos und andere Bilder mit herausragender Klarheit in lebendigen Farben darzustellen – ohne Artefakte und verblichene Farben.
- **Film:** Erhöhte Leuchtdichte, tiefere Farbsättigung, dynamischer Kontrast und gesteigerte Schärfe stellen jedes Detail in dunkleren Bildbereichen Ihrer Videos dar, ohne Farbverwaschung zu verursachen.
- **Spiel:** Aktivieren Sie die Overdrive-Schaltung für die kürzeste Reaktionszeit, reduzieren Sie stufenförmige Kanten bei sich schnell bewegenden Objekten auf dem Bildschirm und verbessern Sie das Kontrastverhältnis für helle und dunkle Szenen. Dieses Profil bietet Spielern das optimale Spielerlebnis.
- **Economy:** In diesem Profil werden Helligkeit und Kontrast angepasst sowie die Hintergrundbeleuchtung feinabgestimmt,

um eine optimale Darstellung für alltägliche Büroanwendungen zu gewährleisten.

- **D-Modus:** Die optimierte Graustufenzuordnung basierend auf der DICOM Part 14 GSDF-Kurve verbessert subtile Tonunterschiede und verbessert die Detailsichtbarkeit in dunkleren Bereichen, wodurch eine konsistente und zuverlässige visuelle Leistung auf allen Geräten erzielt wird.
- **Aus:** Keine Optimierung durch SmartImage.

3.2 SmartContrast

1 Was ist das?

Es handelt sich um eine einzigartige Technologie, die den dargestellten Inhalt dynamisch analysiert und automatisch das Kontrastverhältnis des Monitors zur maximalen visuellen Klarheit und zum optimalen Betrachtungskomfort optimiert.

2 Warum benötige ich dies?

SmartContrast bietet für jede Art von Inhalt die beste visuelle Klarheit und den höchsten Betrachtungskomfort. Es regelt den Kontrast dynamisch und passt die Hintergrundbeleuchtung für helle Spiel- und Videoinhalte an. Zudem senkt es den Energieverbrauch des Monitors, wodurch Sie Energiekosten sparen und die Lebensdauer Ihres Geräts verlängern.

3 Wie funktioniert es?

Nach Aktivierung von SmartContrast wird der aktuell dargestellte Inhalt in Echtzeit analysiert, um Farben anzupassen und die Intensität der Hintergrundbeleuchtung zu steuern. Diese Funktion verbessert den Kontrast dynamisch und sorgt so für ein hervorragendes Unterhaltungserlebnis beim Ansehen von Videos oder beim Spielen.

4. Maßnahmen zur Vorbeugung des Computer Vision Syndroms (CVS)

Der Philips-Monitor ist zur Vermeidung von Augenbelastung bei längerer Computernutzung konzipiert.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen und verwenden Sie einen Philips-Monitor, um Ermüdungserscheinungen wirksam zu reduzieren und Ihre Arbeitsproduktivität zu maximieren.

1. Angemessene Umgebungsbeleuchtung:

- Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung an die Helligkeit Ihres Bildschirms an. Vermeiden Sie fluoreszierende Beleuchtung sowie Oberflächen, die stark reflektieren.
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast auf ein angemessenes Niveau ein.

2. Gute Arbeitsgewohnheiten:

- Eine übermäßige Nutzung des Monitors kann zu Augenbeschwerden führen. Häufigere kurze Pausen am Arbeitsplatz sind wirkungsvoller als seltenere längere Pausen – beispielsweise eine 5- bis 10-minütige Pause nach 50 bis 60 Minuten ununterbrochener Bildschirmarbeit gegenüber einer 15-minütigen Pause alle zwei Stunden.
- Blicken Sie nach einer langen Phase der Fokussierung auf den Bildschirm auf Objekte in unterschiedlichen Entfernungen.
- Schließen und rollen Sie Ihre Augen sanft, um sich zu entspannen.
- Blinzeln Sie während der Arbeit bewusst und regelmäßig.
- Dehnen Sie Ihren Nacken sanft und neigen Sie Ihren Kopf langsam nach vorn, hinten und seitlich, um Verspannungen zu lindern.

3. Ideale Arbeitshaltung

- Stellen Sie Ihren Bildschirm entsprechend Ihrer Körpergröße in die geeignete Höhe ein.

4. Wählen Sie einen Philips-Monitor, der augenschonend ist.

- Entspiegelte Bildschirmoberfläche: Diese Funktion reduziert effizient störende und ablenkende Reflexionen, die mit Augenermüdung in Verbindung gebracht werden.
- Die flimmerfreie Technologie regelt die Helligkeit und reduziert Flimmern, um ein angenehmeres Seherlebnis zu ermöglichen.
- Der EasyRead-Modus bietet ein papierähnliches Leseerlebnis und sorgt so für mehr Komfort beim Betrachten langer Dokumente am Bildschirm.

5. Adaptive Sync



Adaptive Sync

Beim PC-Gaming bestand lange Zeit ein unbefriedigendes Erlebnis, da Grafikprozessoren (GPUs) und Monitore mit unterschiedlichen Raten aktualisieren. Manchmal rendert eine GPU während einer einzigen Aktualisierung des Monitors mehrere neue Bilder, wobei der Monitor Teile jedes Bildes als ein einziges Bild anzeigt. Dies wird als ‚Tearing‘ bezeichnet. Spieler können Tearing mithilfe einer Funktion namens ‚V-Sync‘ beheben, doch das Bild wirkt dann ruckelnd, da die GPU auf den Monitor wartet, bis dieser eine Aktualisierung anfordert, bevor neue Bilder übermittelt werden.

Auch die Reaktionsfähigkeit der Maussteuerung und die allgemeine Bildwiederholrate (FPS) werden durch V-Sync verringert. Die AMD Adaptive Sync-Technologie beseitigt sämtliche diese Probleme, indem sie der GPU ermöglicht, den Monitor sofort zu aktualisieren, sobald ein neues Bild bereitsteht. Dadurch erhalten Spieler ein unglaublich flüssiges, reaktionsschnelles und rissfreies Gaming-Erlebnis.

- AMD RX 6600 XT
- AMD RX 6700 XT
- AMD RX 6750 XT
- AMD RX 6800
- AMD RX 6800 XT
- AMD RX 6900 XT

Gefolgt von der kompatiblen Grafikkarte.

- Betriebssystem
 - Windows 11/10
- Grafikkarte: R9 290/300-Serie & R7 260-Serie
 - AMD Radeon R9 300-Serie
 - AMD Radeon R9 Fury X
 - AMD Radeon R9 360
 - AMD Radeon R7 360
 - AMD Radeon R9 295X2
 - AMD Radeon R9 290X
 - AMD Radeon R9 290
 - AMD Radeon R9 285
 - AMD Radeon R7 260X
 - AMD Radeon R7 260
- Prozessoren der A-Serie für Desktop und Mobility (APUs)
 - AMD A10-7890K
 - AMD A10-7870K
 - AMD A10-7850K
 - AMD A10-7800
 - AMD A10-7700K
 - AMD A8-7670K
 - AMD A8-7650K
 - AMD A8-7600
 - AMD A6-7400K
 - AMD RX 6500 XT

6. Technische Spezifikationen

Bild/Anzeige (pro Bildschirm)	
Displaypanel-Typ	IPS-Technologie
Hintergrundbeleuchtung	W-LED
Bildschirmdiagonale	23,8" W (60,5 cm) doppelseitige Bildschirme
Längen-/Seitenverhältnis	16:9
Pixelabstand	0,2745 (H) mm × 0,2745 (V) mm
Kontrastverhältnis (typisch)	1500:1
Native Auflösung	1920 × 1080 @ 60 Hz
Maximale Auflösung	1920 × 1080 @ 120 Hz
Betrachtungswinkel	178° (H) / 178° (V) @ C/R > 10 (typ.)
Bildverbesserung	SmartImage
Darstellbare Farben	16,7 Mio. (6 Bit + FRC)
V e r t i k a l e Bildwiederholfrequenz	48 Hz – 120 Hz
Horizontalfrequenz	30 kHz – 140 kHz
sRGB	Ja
SoftBlue-Technologie	Ja ¹
EasyRead	Ja
Flimmerfrei	Ja
Adaptive Sync	Ja
Firmware-Update über Funk Aktualisierung	Ja
Konnektivität	
Signal-Eingangsquelle	HDMI, USB-C (DP-Alt-Modus)
Anschlüsse	2 × HDMI 1.4 (HDCP 1.4, HDCP 2.3) 2 × USB-C (Upstream, HDCP 1.4, HDCP 2.3) 4 × USB-A (Downstream mit 2-facher Schnellladefunktion gemäß BC 1.2) 2 × Audio-Ausgang
Sync-Eingang	Separater Sync
USB	
USB-Ports	USB-C ×2 (Upstream, typisch PD 65 W, DP-Altmodus) USB-A ×4 (Downstream mit ×2 Schnellladung gemäß BC 1.2)
Power Delivery	USB-C1: USB-PD-Version 3.0, typisch 65 W (5 V/3 A, 7 V/3 A, 9 V/3 A, 10 V/3 A, 12 V/3 A, 15 V/3 A) USB-C2: USB-PD-Version 3.0, typisch 65 W (5 V/3 A, 7 V/3 A, 9 V/3 A, 10 V/3 A, 12 V/3 A, 15 V/3 A) USB-A: ×2 Schnellladung gemäß BC 1.2, bis zu 7,5 W (5 V/1,5 A)
USB SuperSpeed	USB-C/USB-A: USB 3.2 Gen1, 5 Gbit/s
Komfort	
Integrierter Lautsprecher	3 W × 2
MultiView	PIP/PBP-Modus, 2 Geräte
OSD-Sprachen	Englisch, Deutsch, Spanisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Portugiesisch, Brasilianisches Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Finnisch, Türkisch, Tschechisch, Ukrainisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch, Japanisch, Koreanisch
Weiterer Komfort	VESA-Halterung (100 × 100 mm), Kensington-Schloss
Plug & Play-Kompatibilität	DDC/CI, Mac OS X, sRGB, Windows 11/10

Stand			
Schwenken	-180° / +180°		
Leistungsaufnahme			
Stromverbrauch	AC-Eingangsspannung bei 100 V AC, 50 Hz	AC-Eingangsspannung bei 115 V AC, 60 Hz	AC-Eingangsspannung bei 230 V AC, 50 Hz
Normaler Betrieb	36,4 W (typ.)	36,4 W (typ.)	36,4 W (typ.)
Ruhezustand (Standby-Modus)	0,5 W (typ.)	0,5 W (typ.)	0,5 W (typ.)
Ausschaltmodus	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)
Stromverbrauch	AC-Eingangsspannung bei 100 V AC, 50 Hz	AC-Eingangsspannung bei 115 V AC, 60 Hz	AC-Eingangsspannung bei 230 V AC, 50 Hz
Normaler Betrieb	124,23 BTU/h (typ.)	124,23 BTU/h (typ.)	124,23 BTU/h (typ.)
Ruhezustand (Standby-Modus)	1,71 BTU/h (typ.)	1,71 BTU/h (typ.)	1,71 BTU/h (typ.)
Ausschaltmodus	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)
Betriebsmodus (ECO-Modus)	19,8 W (typ.)		
Netz-LED-Anzeige	Betriebsmodus: weiß, Standby-/Ruhezustand: weiß (blinkend)		
Netzteil	Extern, 100–240 V AC, 50/60 Hz		
Abmessungen			
Produkt ohne Standfuß (B × H × T)	541 × 413 × 127 mm		
Produkt mit Verpackung (B × H × T)	650 × 507 × 186 mm		
Gewicht			
Produkt ohne Standfuß	5,32 kg		
Produkt mit Verpackung	8,78 kg		
Betriebsbedingungen			
Temperaturbereich (Betrieb)	0 °C bis 40 °C		
Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % bis 80 %		
Atmosphärischer Druck (Betrieb)	700 bis 1060 hPa		
Temperaturbereich (außer Betrieb)	-20 °C bis 60 °C		
Relative Luftfeuchtigkeit (Nichtbetrieb)	10 % bis 90 %		
Luftdruck (Nichtbetrieb)	500 bis 1060 hPa		
Umwelt und Energie			
RoHS	Ja		
Verpackung	100 % recycelbar		
Bestimmte Stoffe	Gehäuse zu 100 % frei von PVC und BFR		
Gehäuse			
Farbe	Schwarz		
Oberfläche	Struktur		

¹ Dieser Monitor verfügt über die SoftBlue-Technologie. Diese integrierte Funktion bietet erhöhten Sehkomfort und Schutz vor nachteiligen gesundheitlichen Auswirkungen, die durch langanhaltende Exposition gegenüber Blaulicht entstehen können. Bei dem Panel mit reduziertem Blaulichtanteil beträgt das Verhältnis des emittierten Lichts im Wellenlängenbereich von 415–455 nm zum Gesamtemissionslicht im Bereich von 400–500 nm weniger als 50 %. Der Monitor gewährleistet optimalen Sehkomfort, minimiert die Augenbelastung und unterstützt

dauerhafte Konzentration. Zudem ist die SoftBlue-LED-Technologie geprüft und gemäß TÜV Rheinland Low Blue Light (Hardware Solution) zertifiziert, was ihre Wirksamkeit bei der Reduzierung von Blaulichtemissionen belegt.




 Hinweis

1. Diese Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Rufen Sie www.philips.com/support auf, um die aktuellste Version des Merkblatts herunterzuladen.
2. Die Power-Delivery-Funktion hängt zudem von den Leistungsmerkmalen des PCs ab.
3. Das Typenschild befindet sich am Standfuß.

6.1 Auflösung & voreingestellte Modi

Horizontalfrequenz (kHz)	Auflösung	Vertikalfrequenz (Hz)
31.47	720x400	70.09
31.47	640x480	59.94
35.00	640x480	66.67
37.86	640x480	72.81
37.50	640x480	75.00
35.16	800x600	56.25
37.88	800x600	60.32
48.08	800x600	72.19
46.88	800x600	75.00
47.73	832x624	74.55
67.50	960x1080 PBP-Modus	60.00
83.92	960x1080 PBP-Modus	75.00
48.36	1024x768	60.00
56.48	1024x768	70.07
60.02	1024x768	75.03
44.77	1280x720	59.86
63.89	1280x1024	60.02
79.98	1280x1024	75.03
55.94	1440x900	59.89
65.29	1680x1050	59.95
89.48	1720x1440	59.97
67.50	1920x1080	60.00
83.92	1920x1080	75.00
110.00	1920x1080	100.00
137.28	1920x1080	120.00

Hinweis

1. Beachten Sie, dass Ihr Display bei der nativen Auflösung von 1920 x 1080 bei 60 Hz optimal arbeitet. Für die beste Bildqualität befolgen Sie bitte diese Auflösungsempfehlung: Empfohlene Auflösung für HDMI 1.4/USB-C: 1920 x 1080 bei 60 Hz. Sollte Ihr Display beim Anschluss über USB-C nicht mit der nativen Auflösung betrieben werden, stellen Sie die Auflösung am PC auf den optimalen Wert ein: 1920 x 1080 bei 60 Hz.
2. Die werkseitige HDMI-Standard-einstellung unterstützt die Auflösung 1920 x 1080 bei 60 Hz.
3. Die werkseitige USB-Hub-Einstellung des USB-C-Eingangs dieses Monitors ist auf „Hohe Datenübertragungsrate“ eingestellt. Die maximal unterstützte Auflösung hängt von der Leistungsfähigkeit Ihrer Grafikkarte ab. Unterstützt Ihr PC HBR 3 nicht, wählen Sie in den USB-Einstellungen „Hohe Auflösung“ aus; die maximal unterstützte Auflösung beträgt dann 1920 x 1080 bei 120 Hz. Drücken Sie    die Taste > USB-Einstellung > USB > Hohe Auflösung.

7. Energieverwaltung

Wenn eine VESA DPM-konforme Grafikkarte oder Software auf Ihrem PC installiert ist, kann der Monitor seinen Energieverbrauch automatisch reduzieren, wenn er nicht verwendet wird. Sobald eine Eingabe über Tastatur, Maus oder ein anderes Eingabegerät erkannt wird, wechselt der Monitor automatisch in den aktiven Betriebszustand. Die folgende Tabelle zeigt den Energieverbrauch und die Signalisierung dieser automatischen Energiesparfunktion:

Definition der Energieverwaltung					
VESA-Modus	Video	H-Sync	V-Sync	Leistungsaufnahme	LED-Farbe
Aktiv	Ein	Ja	Ja	36,4 W (typ.) 225,2 W (max.)	Weiß
Ruhezustand (Standby-Modus)	AUS	Nein	Nein	0,5 W (typ.)	Weiß (blinkend)
Ausschaltmodus	AUS	-	-	0,3 W (typ.)	AUS

Die folgende Konfiguration wird zur Messung des Stromverbrauchs dieses Displays verwendet.

- Native Auflösung: 1920 × 1080
- Kontrast: 50 %
- Helligkeit: 80 %
- Farbtemperatur: 6500 K mit Vollweißmuster
- Audio und USB inaktiv (ausgeschaltet)



Hinweis

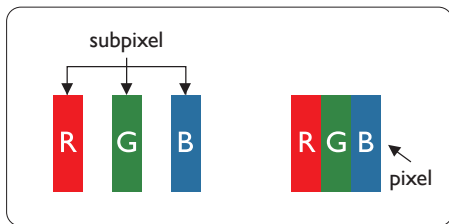
Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

8. Kundenservice und Garantie

8.1 Philips-Richtlinie zu Pixelfehlern bei Flachbildschirmen

Philips strebt danach, Produkte höchster Qualität zu liefern. Wir verwenden einige der fortschrittlichsten Fertigungsverfahren der Branche und wenden strenge Qualitätskontrollen an. Dennoch sind Pixel- oder Subpixelfehler auf TFT-Monitorpanels, wie sie in Flachbildschirmen verwendet werden, manchmal unvermeidbar.

Obwohl kein Hersteller garantieren kann, dass alle Panels vollständig frei von Pixelfehlern sind, garantiert Philips Monitors, dass jeder Monitor mit einer unzulässigen Anzahl von Fehlern im Rahmen der Garantie repariert und/oder ersetzt wird. Diese Mitteilung erläutert die verschiedenen Arten von Pixelfehlern und definiert die zulässigen Fehlergrenzen für jeden Typ. Um im Rahmen der Garantie einen Anspruch auf Reparatur oder Austausch zu haben, muss die Anzahl der Pixelfehler auf einem TFT-Monitorpanel diese zulässigen Grenzwerte überschreiten. Beispielsweise dürfen nicht mehr als 0,0004 % der Subpixel eines Monitors fehlerhaft sein. Darüber hinaus legt Philips noch strengere Qualitätsanforderungen für bestimmte Arten und Kombinationen von Pixelfehlern fest, die auffälliger sind als andere. Diese Richtlinie gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

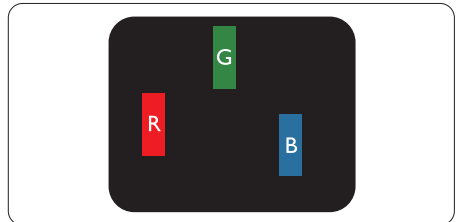
Ein Pixel, auch Bildelement genannt, besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Viele Pixel zusammen bilden ein Bild. Wenn alle Subpixel eines Pixels leuchten, erscheinen die drei farbigen Subpixel gemeinsam als ein einziges weißes Pixel. Sind alle Subpixel dunkel, erscheinen sie gemeinsam als ein einziges schwarzes Pixel. Andere Kombinationen aus leuchtenden und dunklen Subpixeln ergeben einzelne Pixel weiterer Farben.

Arten von Pixeldefekten

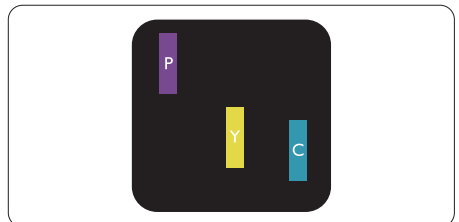
Pixel- und Subpixeldefekte treten auf dem Bildschirm auf unterschiedliche Weise auf. Es gibt zwei Kategorien von Pixeldefekten sowie mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb jeder Kategorie.

Helle-Punkt-Defekte

Helle-Punkt-Defekte erscheinen als ständig leuchtende oder ‚eingeschaltete‘ Pixel bzw. Subpixel. Ein heller Punkt ist somit ein Subpixel, das auf dem Bildschirm hervortritt, wenn der Monitor ein dunkles Muster darstellt. Es gibt drei Arten von Helle-Punkt-Defekten: ein leuchtendes rotes, grünes oder blaues Subpixel.

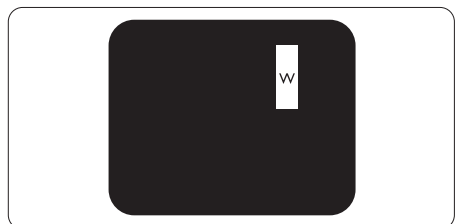


Ein leuchtendes rotes, grünes oder blaues Subpixel.



Zwei benachbarte leuchtende Subpixel:

- Rot + Blau = Violett
- Rot + Grün = Gelb
- Grün + Blau = Cyan (Hellblau)



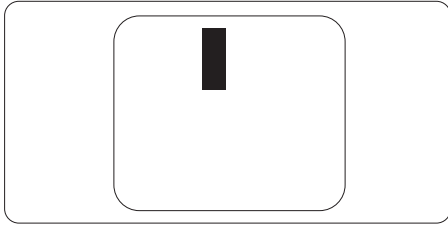
Drei benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißes Pixel).

Hinweis
Ein roter oder hellblauer Punkt muss mehr als 50 Prozent heller sein als benachbarte Punkte, während ein hellgrüner Punkt um 30 Prozent heller ist als benachbarte Punkte.

Schwarze-Punkt-Defekte

Schwarze-Punkt-Defekte erscheinen als Pixel oder Subpixel, die stets dunkel oder ‚aus‘ sind. Ein dunkler

Punkt ist somit ein Subpixel, das sich auf dem Bildschirm abhebt, wenn der Monitor ein helles Muster anzeigt. Folgende Arten von schwarzen Punktdefekten werden unterschieden:

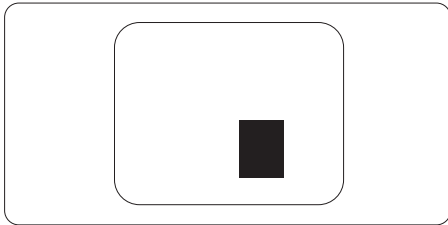


Toleranzen bei Pixeldefekten

Um während der Garantiezeit aufgrund von Pixeldefekten einen Anspruch auf Reparatur oder Austausch zu haben, muss das TFT-Monitorpanel eines Philips-Flachbildschirms Pixel- oder Subpixeldefekte aufweisen, die die in den folgenden Tabellen aufgeführten Toleranzen bei Pixeldefekten überschreiten.

Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte desselben Typs, die sich nahe beieinander befinden, auffälliger sein können, legt Philips zudem Toleranzen für die Abstände zwischen den Pixeldefekten fest.



HELLE PUNKTDEFEKTE	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
2 benachbarte leuchtende Subpixel	1
3 benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißer Pixel)	0
Abstand zwischen zwei hellen Punktdefekten*	>15mm
Gesamtanzahl heller Punktdefekte aller Arten	2
DUNKLE PUNKTDEFEKTE	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	3 oder weniger
2 benachbarte dunkle Subpixel	2 oder weniger
3 benachbarte dunkle Subpixel	1
Abstand zwischen zwei dunklen Punktdefekten*	>15mm
Gesamtanzahl dunkler Punktdefekte aller Arten	3 oder weniger
GESAMTANZAHL DER PUNKTDEFEKTE	Akzeptables Niveau
Gesamtanzahl heller oder dunkler Punktdefekte aller Arten	5 oder weniger

 Hinweis

1 oder 2 benachbarte Subpixeldefekte = 1 Punktdefekt

8.2 Kundenservice & Garantie

Aktuelle Informationen zur Garantieabdeckung und weitere Unterstützungskriterien für Ihre Region finden Sie auf der Website www.philips.com/support oder kontaktieren Sie Ihr örtliches Philips Kundenservice-Center.

Beachten Sie für den Garantiezeitraum bitte die Garantieerklärung im Handbuch „Wichtige Informationen“.

Sofern Sie den allgemeinen Garantiezeitraum verlängern möchten, wird über unser zertifiziertes Servicecenter ein Servicepaket außerhalb der Garantie angeboten.

Falls Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie das Servicepaket innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem ursprünglichen Kaufdatum erwerben. Während des erweiterten Garantiezeitraums umfasst der Service Abholung, Reparatur und Rücksendung; sämtliche dabei anfallenden Kosten sind jedoch vom Benutzer zu tragen.

Sollte der zertifizierte Servicepartner die erforderlichen Reparaturen im Rahmen des gebuchten erweiterten Garantiepakets nicht durchführen können, bieten wir Ihnen – soweit möglich – alternative Lösungen bis zum Ende des von Ihnen erworbenen erweiterten Garantiezeitraums an.

Wenden Sie sich bitte an unseren Philips-Kundendienst oder das örtliche Servicecenter (über die Verbraucherservice-Nummer), um weitere Informationen zu erhalten.

Philips-Kundendienstnummer siehe unten.

• Lokale Standardgarantiezeit	• Erweiterte Garantiezeit	• Gesamtgarantiezeit
• Je nach Region unterschiedlich	• + 1 Jahr	• Lokale Standardgarantiezeit + 1
	• + 2 Jahre	• Lokale Standardgarantiezeit + 2
	• + 3 Jahre	• Lokale Standardgarantiezeit + 3

**Es wird ein Nachweis über den ursprünglichen Kauf sowie über den Abschluss der erweiterten Garantie benötigt.

Hinweis

Entnehmen Sie die regionale Service-Hotline bitte dem Handbuch mit wichtigen Informationen, das auf der Support-Seite der Philips-Website verfügbar ist.

9. Fehlerbehebung & FAQs

9.1 Fehlerbehebung

Diese Seite behandelt Probleme, die vom Anwender selbst behoben werden können. Falls das Problem nach Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen weiterhin besteht, kontaktieren Sie bitte einen Philips-Kundendienstmitarbeiter.

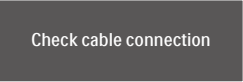
1 Häufige Probleme

Kein Bild (Netz-LED-Anzeige leuchtet nicht)

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl in die Steckdose als auch fest an der Rückseite des Monitors angeschlossen ist.
- Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter an der Vorderseite des Displays in der AUS-Position steht, und drücken Sie ihn dann in die EIN-Position.

Kein Bild (Netz-LED-Anzeige ist weiß)

- Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel ordnungsgemäß mit Ihrem Computer verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Monitor-Kabel auf der Anschlussseite keine verbogenen Stifte aufweist. Falls doch, reparieren oder ersetzen Sie das Kabel.
- Die Energiesparfunktion könnte aktiviert sein. Auf dem Bildschirm steht:



Check cable connection

- Stellen Sie sicher, dass das Anzeigekabel ordnungsgemäß mit Ihrem Computer verbunden ist. (Beachten Sie auch die Kurzanleitung.)
- Prüfen Sie, ob das Anzeigekabel verbogene Stifte aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist.

Sichtbare Anzeichen von Rauch oder Funken

- Führen Sie keinerlei Fehlersuchmaßnahmen durch.
- Trennen Sie den Monitor zur Sicherheit unverzüglich vom Stromnetz.
- Kontaktieren Sie unverzüglich einen Philips-Kundendienstmitarbeiter.

2 Bildprobleme

Das Bild erscheint unscharf, undeutlich oder zu dunkel.

- Stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit über das On-Screen-Display ein.

Ein „Nachbild“, „Einbrennen“ oder „Geisterbild“ bleibt sichtbar, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde.

- Die ununterbrochene Darstellung statischer Bilder über einen längeren Zeitraum kann zu „Einbrennen“, auch bekannt als „Nachbild“ oder „Geisterbild“, auf Ihrem Bildschirm führen. „Einbrennen“, „Nachbild“ oder „Geisterbild“ ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwindet das „Einbrennen“, „Nachbild“ oder „Geisterbild“ nach dem Ausschalten des Geräts nach einiger Zeit allmählich.
- Aktivieren Sie stets einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Bildschirm unbeaufsichtigt lassen.
- Aktivieren Sie stets eine Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung, wenn Ihr LCD-Bildschirm unveränderliche statische Inhalte anzeigen wird.
- Das Versäumnis, einen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung zu aktivieren, kann zu schwerwiegenden, irreversiblen Symptomen wie „Einbrennen“, „Nachbild“ oder „Geisterbild“ führen, die nicht mehr verschwinden und nicht repariert werden können. Der oben genannte Schaden ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

Das Bild erscheint verzerrt oder der Text ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie die Anzeigeauflösung des PCs auf denselben Modus wie die empfohlene native Bildschirmauflösung des Monitors ein.

Grüne, rote, blaue, dunkle und weiße Punkte erscheinen auf dem Bildschirm.

- Die verbleibenden Punkte sind ein normales Merkmal des in der heutigen Technologie verwendeten Flüssigkristalls. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Pixel-Richtlinie.

* Die „Power-on“-Leuchte ist zu hell und störend.

- Sie können die „Power-on“-Leuchte über die Power-LED-Einstellung im OSD-Hauptmenü anpassen.

Weitere Unterstützung erhalten Sie unter den im Handbuch „Wichtige Informationen“ aufgeführten

Servicestellen; kontaktieren Sie einen Philips-Kundendienstmitarbeiter.

* Die Funktionalität unterscheidet sich je nach Display.

9.2 Allgemeine FAQs

F1: Was ist zu tun, wenn beim Installieren meines Displays die Meldung „Dieser Videomodus kann nicht dargestellt werden“ erscheint?

Antw.: Empfohlene Auflösung für dieses Display: 1920 x 1080.

- Ziehen Sie alle Kabel ab und schließen Sie Ihren PC an das zuvor verwendete Display an.
- Wählen Sie im Windows-Startmenü „Einstellungen/Systemsteuerung“. Wählen Sie im Fenster der Systemsteuerung das Symbol „Anzeige“. Wählen Sie in den Anzeigeeigenschaften den Reiter „Einstellungen“. Bewegen Sie unter dem Reiter „Einstellungen“ in dem Feld mit der Bezeichnung „Arbeitsplatzfläche“ den Schieberegler auf 1920 x 1080 Pixel.
- Öffnen Sie ‚Erweiterte Eigenschaften‘ und stellen Sie die Bildwiederholfrequenz auf 60 Hz ein, klicken Sie dann auf „OK“.
- Starten Sie Ihren Computer neu und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um zu überprüfen, ob Ihr PC auf 1920 x 1080 eingestellt ist.
- Fahren Sie Ihren Computer herunter, trennen Sie Ihren alten Monitor und schließen Sie Ihren Philips-LCD-Monitor wieder an.
- Schalten Sie Ihr Display ein und danach Ihren PC ein.

F2: Welche Bildwiederholfrequenz wird für einen LCD-Monitor empfohlen?

Antw.: Die empfohlene Bildwiederholfrequenz bei LCD-Monitoren beträgt 60 Hz. Falls Störungen auf dem Bildschirm auftreten, können Sie die Frequenz auf bis zu 75 Hz erhöhen, um zu prüfen, ob dies die Störungen beseitigt.


F3: Was sind die .inf- und .icm-Dateien? Wie installiere ich die Treiber (.inf und .icm)?

Antw.: Dies sind die Treiberdateien für Ihren Monitor. Beim erstmaligen Anschließen des Monitors kann Ihr Computer nach Monitortreibern (.inf- und .icm-Dateien) verlangen. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung; die Monitortreiber (.inf- und .icm-Dateien) werden dann automatisch installiert.

F4: Wie stelle ich die Auflösung ein?

Antw.: Die verfügbaren Auflösungen werden gemeinsam mit Ihrer Grafikkarte bzw. Ihrem Grafiktreiber und dem Display bestimmt. Sie können die gewünschte Auflösung über die Systemsteuerung von Windows® unter „Anzeigeeigenschaften“ auswählen.

F5: Was ist zu tun, wenn Sie sich bei der Bildschirmanpassung über das OSD verlieren?

Antw.: Drücken Sie einfach die -Taste und wählen Sie [Zurücksetzen], um alle werkseitigen Standardeinstellungen wiederherzustellen.

F6: Ist der LCD-Bildschirm kratzfest?




A.: Generell wird empfohlen, die Paneloberfläche keinen übermäßigen Stößen auszusetzen und sie vor scharfen oder stumpfen Gegenständen zu schützen. Achten Sie beim Umgang mit dem Display darauf, dass keine Druckbelastung oder Kräfteinwirkung auf die Bildschirmoberfläche erfolgt. Dies kann Ihre Garantiebedingungen beeinträchtigen.

F7: Wie reinige ich die LCD-Oberfläche?

A.: Verwenden Sie zur normalen Reinigung ein sauberes, weiches Tuch. Für eine gründlichere Reinigung verwenden Sie bitte Isopropylalkohol. Verwenden Sie keine anderen Lösungsmittel wie Ethylalkohol, Ethanol, Aceton, Hexan usw.

F8: Kann ich die Farbeinstellung meines Monitors ändern?

A.: Ja, Sie können die Farbeinstellung über die OSD-Steuerung gemäß den folgenden Verfahren ändern.

- Drücken Sie die -Taste, um das OSD-Menü (On-Screen-Display) anzuzeigen.
- Drücken Sie die -Taste, um die Option [Farbe] auszuwählen, und anschließend die -Taste, um die Farbeinstellungen aufzurufen. Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung, wie nachfolgend beschrieben.
 1. Farbtemperatur: Die verfügbaren Einstellungen sind wie folgt: Native, 5000 K, 6500 K, 7500 K, 8200 K, 9300 K und 11500 K. Bei Einstellungen im Bereich von 5000 K wirkt das Panel „warm mit einem rot-weißen Farbton“, während eine Temperatur von 11500 K einen „kühlen, blau-weißen Farbton“ erzeugt.

2. sRGB: Dies ist eine Standardeinstellung zur Sicherstellung des korrekten Farbaustauschs zwischen verschiedenen Geräten (z. B. Digitalkameras, Monitoren, Drucker, Scanner usw.).
3. Benutzerdefiniert: Der Benutzer kann seine bevorzugte Farbeinstellung durch individuelle Anpassung der Rot-, Grün- und Blauanteile festlegen.

Hinweis

Eine Kenngröße für die Farbe des Lichts, das von einem Objekt beim Erhitzen abgestrahlt wird. Diese wird in der absoluten Temperaturskala angegeben (Grad Kelvin). Niedrigere Kelvin-Temperaturen wie 2004 K erscheinen rot; höhere Temperaturen wie 9300 K erscheinen blau. Die neutrale Farbtemperatur ist Weiß bei 6504 K.

F9: Kann ich meinen LCD-Monitor an einen beliebigen PC, Arbeitsplatzrechner oder Mac anschließen?

Antw.: Ja. Alle Philips-LCD-Monitore sind vollständig kompatibel mit Standard-PCs, Macs und Arbeitsplatzrechnern. Möglicherweise benötigen Sie einen Kabeladapter, um den Monitor an Ihr Mac-System anzuschließen. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Philips-Vertriebsbeauftragten.

F10: Sind Philips-LCD-Bildschirme Plug-and-Play-fähig?

Antw.: Ja, die Bildschirme sind Plug-and-Play-kompatibel mit Windows 11/10.

F11: Was versteht man unter Bildhaftung, Einbrennen, Nachbild oder Geisterbild bei LCD-Panels?

Antw.: Die ununterbrochene Darstellung stillstehender oder statischer Bilder über einen längeren Zeitraum kann zu einem „Einbrennen“, auch bekannt als „Nachbildeffekt“ oder „Geisterbild“, auf Ihrem Bildschirm führen. „Einbrennen“, „Nachbildeffekt“ oder „Geisterbild“ ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden „Einbrennen“, „Nachbildeffekt“ oder „Geisterbild“ nach dem Ausschalten des Geräts allmählich innerhalb einer gewissen Zeitspanne. Aktivieren Sie stets einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor unbeaufsichtigt lassen. Aktivieren Sie stets eine Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung, wenn Ihr LCD-Bildschirm unveränderliche statische Inhalte anzeigen wird.

Warnung

Das Versäumnis, einen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur periodischen Bildschirmaktualisierung zu aktivieren, kann zu schwerwiegenden „Einbrenn-“, „Nachbild-“ oder

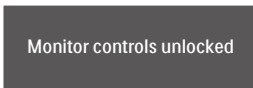
„Geisterbild“-Symptomen führen, die nicht mehr verschwinden und nicht repariert werden können. Der oben genannte Schaden ist nicht durch Ihre Garantie abgedeckt.

F12: Warum zeigt mein Display keinen scharfen Text an und erscheinen die Zeichen gezackt?

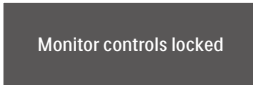
A.: Ihr LCD-Monitor arbeitet optimal bei seiner nativen Auflösung von 1920 x 1080. Verwenden Sie für die beste Darstellung bitte diese Auflösung.

F13: Wie kann ich meine Hotkey sperren bzw. entsperren?

A.: Drücken Sie **↓** 10 Sekunden lang, um die Hotkey zu sperren bzw. entsperren. Daraufhin erscheint auf Ihrem Display die Meldung „Achtung“, die den Sperr- bzw. Entsperrstatus wie in der folgenden Abbildung dargestellt anzeigt.



Monitor controls unlocked



Monitor controls locked

F14: Wo finde ich das im EDFU erwähnte Handbuch mit wichtigen Informationen?

Antw.: Das Handbuch mit wichtigen Informationen kann auf der Support-Seite der Philips-Website heruntergeladen werden.

9.3 Multiview – Häufig gestellte Fragen

F1: Kann ich das PIP-Unterfenster vergrößern?

Antw.: Ja, es stehen drei Größen zur Auswahl: [Klein], [Mittel], [Groß]. Drücken Sie **➡**, um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie Ihre bevorzugte Option [PIP-Größe] aus dem Hauptmenü [PIP / PBP].

F2: Wie kann ich Audio unabhängig von einem Video wiedergeben?

Antw.: Normalerweise ist die Audioquelle mit der Hauptbildquelle verknüpft. Wenn Sie die Audio-Eingangsquelle ändern möchten, drücken Sie **➡**, um das OSD-Menü aufzurufen. Wählen Sie Ihre bevorzugte Option [Audioquelle] aus dem Hauptmenü [Audio]. Bitte beachten Sie, dass beim nächsten Einschalten des Displays standardmäßig die zuletzt gewählte Audioquelle verwendet wird. Sollten Sie diese erneut ändern wollen, führen Sie bitte die oben beschriebenen Schritte aus, um Ihre neue bevorzugte Audioquelle festzulegen, die dann als Standardmodus gespeichert wird.

F3: Warum flimmern die Teilfenster, wenn ich PIP/PBP aktiviere?

Antw.: Dies liegt daran, dass die Videosignalquelle der Teilfenster Interlace-Timing (i-Timing) verwendet. Bitte ändern Sie die Signalquelle des Teilfensters auf Progressive-Timing (P-Timing).



© 2025 TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird unter der Verantwortung von Top Victory Investments Ltd. vertrieben. Top Victory Investments Ltd. ist der Gewährleistungsgeber für dieses Produkt. Philips und das Philips Shield Emblem sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.